

Holzhandel: Feste Regeln

Gemeinderat Kempenich tagte – Siegerehrung

Auch die Kempenicher Kommunalpolitiker sind stolz auf das Abschneiden des Ortes beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. In der jüngsten Gemeinderatssitzung erfuhren sie, wie es nun weitergeht.

KEMPENICH. Kempenich hat im bisherigen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ von sich reden gemacht. Über Kreis- und Gebietsentscheid wurde das Kräftemessen auf Landesebene erreicht. Dort verpasste man in der Hauptklasse nur knapp Platz eins. Im Mai 2010 steht das Landesfinale an. Dann wird darüber entschieden, welche vier Gemeinden im September Rheinland-Pfalz im Bundesentscheid vertreten dürfen. Zuerst aber geht es zur Siegerehrung in Mainz, die am Freitag, 30. Oktober, um 14.30 Uhr im Kurfürstlichen Schloss beginnt und zu der ein Bus eingesetzt wird.

Weiter wurde der Rat darüber informiert, dass am 25. Oktober die 57. die Mittelrheinische Motorradgeländefahrt gestartet wird. Der Rat stimmte der Nutzung gemeindlicher Wege zu. Erfreut nahm er zur Kenntnis, dass die traditionelle Veranstaltung um ein sportliches Highlight ergänzt wird. Samstags findet im Gewerbegebiet ein Mofa-Cross-Rennen unter Flutlicht statt. Für den Brennholzeinschlag und den

Verkauf gibt es künftig ein Regelwerk, das von Revierförster Klaus Siepmann ausgearbeitet und vorgestellt wurde. Danach nimmt der Ortsbürgermeister zwischen der 43. und 48. Kalenderwoche die Bestellungen persönlich, schriftlich oder per E-Mail entgegen. Der Besteller hat eine Kopie des Motorsägenführerscheines vorzulegen. Es ist auch möglich, jemanden mit den Arbeiten zu beauftragen, der die entsprechende Qualifikation besitzt. Das Brennholz wird in der Hauptsache in Langform und an den Waldweg gerückt angeboten. Die Höchstmenge beträgt bei Hartholz (Buche und Eiche) fünf Raummeter, Mehrmengen werden nur als Nadelholz abgegeben.

Die Vergabe erfolgt nach der Reihenfolge in der Bestellliste. Die bisherigen Preise wurden angepasst. Sie betragen bei Hartholz 30 Euro pro Raummeter, 22 Euro bei Nadelholz. Bei Rest- oder Kronenholz (sofern es anfällt) wurden 14 Euro bei Buche und Eiche, fünf Euro bei Nadelholz festgelegt. Bei erwarteten 50 Käufern würden nach Abzug der Holzerntekosten etwa 3500 Euro in die Gemeindekasse fließen. Dem öffentlichen Verkehr gewidmet wurde zudem die Dallstraße. Für die Erweiterungsfläche im Gewerbegebiet liegt inzwischen die Rodungsgenehmigung vor. (hjs)